

MAI

SCHAUSPIELFRANKFURT
SPIELZEIT

DAHER WEHT DER WIND?

MAI	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 FR	18.00 A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner	18.00 A ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL von Theresia Walser Regie: Ella Haid-Schmallenberg	DAS PROGRAMM FÜR DIE SPIELZEIT 2026/27 WIRD AM 28. APRIL VERÖFFENTLICHT. SICHERN SIE SICH IHRE ABO-PLÄTZE FÜR DIE NEUE SAISON!
02 SA	19.30 - 21.15 A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
03 SO	19.30 ABO SPIELZEIT / A SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann	20.00 - 21.30 A DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski	
07 DO		20.00 - 21.40 B NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
08 FR	19.30 FR ABO A / A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner	20.00 - 21.20 16 / 9 € PARADIESVÖGEL Performance Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble Regie: Martina Droste	JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 06.05., 18-21 Uhr »Offenes Schauspieltraining« 13.05., 19.00 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Buddenbrooks« 31.05., 10-14 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 17.05., 19.30 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbuch von »Buddenbrooks« mit Einführung und anschließendem Austausch mit der Dramaturgin Katrin Spira Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
09 SA	19.30 A SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann	20.00 - 21.15 B Zum letzten Mal! SPIEL DES SCHWEBENS von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyski	
10 SO	18.00 EXTRA 34 / 12 € SVEN STRICKER & BJARNE MÄDEL SØRENSEN GEHT AUFS HAUS mit Sven Stricker und Bjarne Mädel		
13 MI	19.30 MI ABO B / A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner		
14 DO	19.30 - 21.15 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € 19.00 Einführung PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.30 A DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski	
15 FR	19.00 - 22.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € DER MEISTER UND MARGARITA nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin	20.00 - 21.15 B 19.30 Einführung PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwilli / Regie: Max Lindemann	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 15.05. und 28.05. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
16 SA	19.30 A 19.00 Einführung SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann	20.00 - 21.40 B 19.30 Einführung DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	16.00 - 16.50 15 / 9 € Box Zum letzten Mal! HASENPROSA von Maren Kames Bühnenfassung und Regie: Marlon Otte
17 SO	19.30 A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner	20.00 A ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL von Theresia Walser Regie: Ella Haid-Schmallenberg anschl. Publikumsgespräch	19.00 15 / 9 € Weltkulturen Museum NAHAUFNAHMEN Performance Junges Schauspiel in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum von Martina Droste und Anina Engelhardt
22 FR	19.30 FR ABO B / A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner	20.00 URAUFFÜHRUNG S ZIRKUS KAFKA von Roy Chen Regie: Dor Aloni anschl. Premierenfeier	
23 SA	19.30 PREMIERE ABO PREM / S VIEL LÄRM UM NICHTS von William Shakespeare Regie: Tina Lanik anschl. Premierenfeier	20.00 - 21.15 PFINGST-AKTION: 2 FÜR 1 B COLD CASE: GRETCHEN BRENT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte	PFINGST-AKTION: NIMM ZWEI Zu Pfingsten verdoppeln wir das Theater- vergnügen: Am 23. Mai »Cold Case: Gretchen brennt« und am 24. & 25. Mai »Faust 1&2« anschauen und zwei Karten zum Preis von einer erhalten. Bringen Sie jemanden mit und genießen Sie außergewöhnliche Theatererlebnisse an den Feiertagen. Die Aktion gilt für zwei Vollpreiskarten und ist nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar. Infos auf der Website und unter: 069.212.49.49.4 oder tickets@buehnen-frankfurt.de
24 SO	18.00 - 22.30 PFINGST-AKTION: 2 FÜR 1 A 17.30 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 - 21.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
25 MO	18.00 - 22.30 PFINGST-AKTION: 2 FÜR 1 A 17.30 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 - 21.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
26 DI			20.00 - 21.00 15 / 9 € Box Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT nach einer Idee von »Künstlerische Intelligenz« von Sören Hornung / Regie: Leon Bornemann
27 MI	19.00 - 22.00 A 18.30 Einführung DER MEISTER UND MARGARITA nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin	20.00 - 21.20 16 / 9 € PARADIESVÖGEL Performance Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble Regie: Martina Droste	
28 DO	19.30 DO ABO A / A VIEL LÄRM UM NICHTS von William Shakespeare / Regie: Tina Lanik	20.00 - 21.35 A DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll / Regie: Sapid Heller	
29 FR	18.30 - 23.00 A 18.00 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 - 21.45 B LEAKS – VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
30 SA	19.30 ABO SPIELZEIT / A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner	20.00 - 21.30 B Zum letzten Mal! WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	20.00 - 21.00 15 / 9 € Box Zum letzten Mal! MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA von Iva Brdar / Regie: Vincent Schlarbaum
31 SO	16.00 ABO SO / A BUDDENBROOKS nach Thomas Mann von Johanna Wehner Regie: Johanna Wehner	18.00 A 17.30 Einführung ZIRKUS KAFKA von Roy Chen Regie: Dor Aloni	

JUN DER VORVERKAUF FÜR MAI UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM JUNI BEGINNT AM 10. APRIL.

01 MO		20.00 - 21.30 B Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
03 MI		20.00 EXTRA 19 / 9 € LIEDSCHATTEN: TAG AM MEER Musik aus der Kammer mit Ensemble und Gästen	
04 DO	20.00 URAUFFÜHRUNG S HERE IS THERE Die Dresden Frankfurt Dance Company präsentiert zwei neue Werke von Ioannis Mandafounis und Thomas Bradley	20.00 EXTRA 19 / 9 € LIEDSCHATTEN: TAG AM MEER Musik aus der Kammer mit Ensemble und Gästen	
05 FR	20.00 A HERE IS THERE Die Dresden Frankfurt Dance Company präsentiert zwei neue Werke von Ioannis Mandafounis und Thomas Bradley anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.30 A DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski	19.00 15 / 9 € Weltkulturen Museum NAHAUFNAHMEN Performance Junges Schauspiel in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum von Martina Droste und Anina Engelhardt
06 SA	20.00 A HERE IS THERE Die Dresden Frankfurt Dance Company präsentiert zwei neue Werke von Ioannis Mandafounis und Thomas Bradley	20.00 A ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL von Theresia Walser Regie: Ella Haid-Schmallenberg	
07 SO	18.00 A HERE IS THERE Die Dresden Frankfurt Dance Company präsentiert zwei neue Werke von Ioannis Mandafounis und Thomas Bradley	18.00 - 19.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	



URAUFFÜHRUNG 22. MAI KAMMERSPIELE ZIRKUS KAFKA

VON ROY CHEN / DEUTSCH VON MATTHIAS NAUMANN

Als Franz Kafka im Juni 1924 starb, wies er seinen Freund Max Brod in seinem Testament an, alle hinterlassenen Manuskripte zu verbrennen. Max Brod beschloss jedoch, gegen den Willen Kafkas zu handeln, und veröffentlichte all jene Texte, Tagebücher und Briefe, die bis heute die Weltliteratur beeinflussen. Er entschied sich gegen seinen Freund und für die Kunst.

Mit »Zirkus Kafka« erwecken Roy Chen und Dor Aloni die Figuren aus Kafkas letztem Buch zum Leben: einen Hungerkünstler, die Sängerin Josefine, eine kleine Frau (bzw. einen Mann) und einen Trapezkünstler. Sie treten auf als vier Zirkusartisten, die zwar nicht besonders erfolgreich, aber bereit sind, für die Kunst alles zu geben.

Welche Entbehrungen fordert die Kunst? Womit muss das Monster namens Publikum gefüttert werden, bis es zufrieden ist? Wo endet die Bühne und wo beginnt das Leben? Ist es möglich, Kunst zu machen, ohne das Leben aufzugeben?

REGIE Dor Aloni **BÜHNE** Marlene Lockemann **KOSTÜME** Svenja Gassen **MUSIK** Thomas Moked Blum **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Isaak Dentler, Torsten Flässig, Katharina Linder, Anabel Möbius, Rokhi Müller, Mitja Over, Andreas Vögler **AM 22./31. Mai KAMMERSPIELE**

Ermöglicht durch den Patronatsverein.

PREMIERE 23. MAI SCHAUSPIELHAUS

VIEL LÄRM UM NICHTS

VON WILLIAM SHAKESPEARE / DEUTSCH VON MARIUS VON MAYENBURG
Siegreich kehrt der Fürst Don Pedro mit seinen Offizieren Claudio und Benedikt nach Messina zurück: Der Krieg ist aus, das will gefeiert werden! Claudio verliebt sich in Hero, die er bald heiraten will. Doch Pedros *evil twin* John spinn eine boshafte Intrige, die Hero vor dem Altar öffentlich zu Fall bringt. Währenddessen liefern sich Heros Cousine Beatrice und Benedikt geistreiche Wortgefechte, bis eine List sie einander näherbringt. Erst durch Zufall und mutige Aufklärung wird die Täuschung entlarvt – und nach Schmerz, Zweifel und Scham erhält die Liebe vielleicht eine zweite Chance.

Männer- und Frauenwelten treffen aufeinander in Shakespeares berühmter Komödie, die einen Lieblingsstoff der Renaissance-Literatur verarbeitet. Die Fragen, die der Text stellt, sind auch heute noch nicht leicht zu beantworten: Wo endet der Krieg, wenn der Frieden beginnt? Was (oder wen) lieben wir, wenn wir zu lieben meinen? Tina Lanik zeigt Shakespeares Stück als Spiel um die Liebe in bedrohlicher Zeit.

REGIE Tina Lanik **BÜHNE UND KOSTÜME** Stefan Hageneier **MUSIK** Cornelius Borgolte **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Sebastian Kuschmann, Miguel Klein Medina, André Meyer, Arash Nayeibbandi, Eva Maria Nikolaus, Annie Nowak, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Nina Wolf und dem Frauenchor Frankfurt **AM 23./28. Mai SCHAUSPIELHAUS**

URAUFFÜHRUNG 04. JUNI SCHAUSPIELHAUS HERE IS THERE

DIE DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY PRÄSENTIERT ZWEI NEUE WERKE VON IOANNIS MANDAFOUNIS UND THOMAS BRADLEY

Im Doppelabend »Here Is There« gibt Ioannis Mandafounis, Künstlerischer Direktor der Dresden Frankfurt Dance Company, erstmals ein Ensemblemitglied als Choreograf eine eigene Bühne. Thomas Bradley gehört seit 2023 zur DFDC. Für sein neues Werk verbindet er sein choreografisches System mit seinem unverwechselbaren Stil als Kostümbildner und arbeitet mit skulpturalen, den Körper verändernden Kostümen. Mandafounis widmet sich der Spannung zwischen dem Wunsch nach Transformation und der Trägheit der physischen Realität. Beide Choreografen manipulieren den Raum, um Bewegung entstehen zu lassen. Zugleich bewegen sie sich an der Grenze zwischen Geräusch und Musik: bei Bradley zwischen den Tönen, wenn ein Elektrogerät zerlegt wird, und einer Solo-Sonate für Trompete von HK Gruber, bei Mandafounis zwischen den Sounds von Objekten, auf die die Tänzerinnen einschlagen, und der Live-Musik eines Schlagzeugers.

CHOREOGRAFIE Ioannis Mandafounis, Thomas Bradley **MIT** Sophie Borney, Thomas Bradley, Lander Casier, Emanuele Co', Audrey Desmurs, Nastia Ivanova, Marina Kladi, Yan Leiva, Liam Meier, Antonin Mélon, Emanuele Piras, Solène Schnüriger, Ichiro Sugae, Simon Voitoux Puigrenier, Jin Young Won, Ashley Alexandra Wright, Sam Young-Wright (Ensemble der DFDC), Philipp Danzeisen (Schlagzeug) **AM 04./05./06./07. Juni SCHAUSPIELHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung des Patronatsvereins. Die Dresden Frankfurt Dance Company wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen.

EXTRAS SVEN STRICKER & BJARNE MÄDEL SÖRENSEN GEHT AUFS HAUS

Der Autor und freie Wortregisseur Sven Stricker präsentiert mit »Sörensen geht aufs Haus« seinen sechsten Roman der Sörensen Reihe und kommt nicht alleine, sondern zusammen mit Bjarne Mädel, dem bekannten und beliebten Schauspieler, Regisseur, Autor und Hörspielsprecher, der in den Verfilmungen von Sven Strickers Büchern den Kommissar Sörensen spielt. Der Musiker Jan-Peter Pflug, der zu den Sörensen-Hörbüchern die Musik komponiert hat, wird den Abend am Keyboard begleiten.

Veränderungen stehen an bei Sörensen, und Veränderungen sind generell nicht gut. Nachdem er seinen Vater bei sich aufgenommen hat, taucht überraschend auch noch ein alter Schulfreund Sörensens auf. Genauer gesagt: der einzige Freund, den Sörensen als Kind hatte... Doch der bringt keine nostalgischen Erinnerungsfüghe, sondern einen Sack voll Probleme mit – denn in seinem Garten werden menschliche Überreste gefunden. Und schon steckt Sörensen in der nächsten Mordermittlung. Für die er dringend seine Kollegin Jenny braucht, die sich allerdings ebenfalls verändern möchte...

MIT Bjarne Mädel, Sven Stricker und Jan-Peter Pflug (Live-Musik) **AM 10. Mai SCHAUSPIELHAUS**

LIEDSCHATTEN: TAG AM MEER

Musik aus der Kammer mit Ensemble & Gästen
Ein Tag am Meer, das Plätschern eines Flusses oder das Rauschen eines Wasserfalls – im Liedschatten dreht sich diesmal alles um H2O. Dabei mischt sich Romantisches mit HipHop und bekannte Hits mit unerwarteten Ausgrabungen. Ensemble und Band schwimmen musikalisch schon Richtung Sommerurlaub – oder verwenden auch mal die eine oder andere Brücke, um das schöne Blau von oben aus zu beobachten. Mit Songs von TLC, Die Fantastischen Vier oder Franz Schubert und anderen mehr.

MIT Ensemble, Gästen & Band **Einrichtung** Katrin Spira, Christina Lutz & Ensemble **AM 03./04. Juni KAMMERSPIELE**



»Die Affäre auf der Straße nach Monaco / L'Affaire di via Monaco« / Text und Regie: Jan Koslowski, Nele Stuhler
Miguel Klein Medina, Mark Tumba, Lia Saalmüller, Christoph Pütthoff, Nina Wolf, Melanie Straub

REPERTOIRE BUDDENBROOKS NACH THOMAS MANN VON JOHANNA WERNER

Die Firma wächst und wächst, bis in der nächsten Generation Probleme, Zweifel und Fragen auftauchen – und der vorgezeichnete Weg des Erfolgs sich nicht fortführen lässt... Zum 125jährigen Jubiläum zeigt Johanna Werner eine verdichtete, sprachmusikalische Bühnenbearbeitung des Nobelpreis-Romans. **REGIE** Werner **MIT** Bornmüller, Ecks, Graf, T. M. Graf, Kubin, Link, Pütthoff, Redlhammer **AM 01./08./13./17./22./30./31. Mai SCHAUSPIELHAUS**

GOLD CASE: GRETCHEN BRENNT (UA)

Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe
Wer war Susanna Margarethe Brandt, die Goethe zu seiner Gretchen-Figur inspirierte, wirklich? Kindsmörderin? Liebhaberin? Opfer? Mit dokumentarischen Mitteln begibt sich die Dark-Pop-Band auf die Suche nach der Frankfurterin und findet in der Musik eine Sprache für Schmerz und Wut. **SZENISCHE EINRICHTUNG** Otte **MIT** Drucker, Schubert **AM 23. Mai KAMMERSPIELE**

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY NACH OSCAR WILDE MIT EINEM KOMMENTAR VON MARCUS PETER TESCH (UA)

Der Künstler Basil vereiwigt den jungen Dorian Gray auf Leinwand. Als Dorian in den zerstörerischen Bann von Lord Henry gerät, zeigen sich Spuren des Verfalls – aber nur auf dem Bildnis. Ein Klassiker über die (Un-)Vergänglichkeit von Schönheit und verstecktes Begehren. **REGIE** Bar-zvi **MIT** S. Graf, Klein Medina, Over **AM 02./24./25. Mai, 07. Juni KAMMERSPIELE**

DER MEISTER UND MARGARITA NACH MICHAEL BULGAKOW

Wer ist der unheimliche Besucher, der ganz Moskau in Aufruhr versetzt? Der russische Regisseur Timofej Kuljabin zeigt Bulgakows Weltroman als Bild einer Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit der Gewalt zum System geworden ist. **REGIE** Kuljabin **MIT** Bornmüller, Dentler, Ecks, Geiße, S. Graf, Kuhl, Meyer, Müller, Nikolaus, Redlhammer, Reiß, Schütz, Vogler, Zerwer **AM 15./27. Mai SCHAUSPIELHAUS**

DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO/L'AFFARE DI VIA MONACO (UA) VON NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Eine Spurensuche nach der Geschichte und den Geschichten Frankfurts auf den weit verzweigten Haupt- und Nebenstraßen, Handelswegen und Gassen der Stadt. Eine Reise durch Zeit und Raum auf und über die kritische Infrastruktur, die alles verbindet und zusammenhält – die Straße. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Klein Medina, Pütthoff, Straub, Tumba, Wolf **AM 03./14. Mai, 05. Juni KAMMERSPIELE**

DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GENÜT? NACH HENRIK IBSEN

Ellidá sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerstück mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schwerk, Straub, Vogler, Zerwer **AM 16. Mai KAMMERSPIELE**

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT NACH EINER IDEE VON »KÜNSTLERISCHE INTELLIGENZ« VON SÖREN HORNING

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um all Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt.... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM 26. Mai BOX**

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Möbius, Schröder, Straub **AM 28. Mai KAMMERSPIELE**

FAUST 1 & 2 VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Höher, schneller, weiter – Faust brennt mit dem Teufel durch die kleine und große Welt. Die Inszenierung setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und rückt den zweiten Teil und dessen Heiligschichtigkeit in den Fokus: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur. **REGIE** Gockel **MIT** Flässig, Koch, Möbius, Pietsch, Pütthoff, Schubert, Straub, Tumba, Vögler und Zuleeg, Lüdtko (Live-Kamera) **AM 24./25./29. Mai SCHAUSPIELHAUS**

HASENPROSA (UA) VON MAREN KAMES BÜHNENFASSUNG VON MARLON OTTE

»Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!«, ruft sie und macht sich – zusammen mit einem sprechenden Hasen – auf die Reise. Durch die Savanne, auf den Meeresgrund, ins Weltall und zurück in die eigene Vergangenheit und zu sich selbst. **REGIE** Otte **MIT** Reiß, Wolf **AM 17. Mai BOX**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flässig, Sych **AM 01. Juni KAMMERSPIELE**

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL VON THERESIA WALSER

Anlässlich der geplanten Verfilmung ihres Lebens treffen drei Diktatorregentinnen aufeinander. Daraus entspinnt sich eine bitterböse Komödie über politische Selbstinszenierung, autoritäre Systeme und öffentliche Rollenbilder. **REGIE** Haid-Schmallenberg **MIT** Geiße, Kuhl, Straub, Vogler **AM 01./17. Mai, 06. Juni KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALIS

Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacken, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täterinnen und Komplizinnen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show an den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Nikolaus, Vogler **AM 29. Mai KAMMERSPIELE**

MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA (DSE) VON IVA BRDAR

»Wie lerne ich zu warten? Wie mich zu verlieben? Wie erkläre ich dem Gegenüber dass ich Fußfetischistin bin?« Eine junge Frau befragt das Netz zu wichtigen Lebensfragen – und plant für morgen. Doch wann beginnt das Leben, wenn wir warten bis alles perfekt ist? **REGIE** Schlarbaum **MIT** Annie Nowak **AM 31. Mai BOX**

NAHAUFNAHMEN (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ANINA ENGELHARDT

Held:innen des Alltags und Wesen mit überirdischen Kräften haben etwas gemeinsam: Sie wollen und müssen Außergewöhnliches schaffen. Die Ausstellung »SHEROES. Comic Art from Africa« im Weltkulturen Museum inspiriert ein junges Performance-Ensemble zu eigenen Nahaufnahmen aktueller Umbrüche: Was wäre, wenn wir feststellten, dass die Wirklichkeit wirklich veränderbar ist? **REGIE** Droste, Engelhardt **MIT** Beebe, Bode, Ebrahimi, Kabir, Lazarek, Leuenroth, Münch, Taleb **AM 22. Mai, 05. Juni WELTKULTUREN MUSEUM**

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stillleben des »Weiter so« und schaffen Platz für Trauer um den Verlust der goldenen Zukunft, für Wut, Kampfegeist und gemeinsame Visionen. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Abdullasis, Amin, Dauda, Dieu, Guttmann, Jarnagin, Kadaw, Köhlinger, Maslouhi, Posmetieva, Pott **AM 08./27. Mai KAMMERSPIELE**

PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM 15. Mai KAMMERSPIELE**

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG VON PETER HANDKE

Musikalische Jubiläumsinszenierung des berühmten Skandalstücks: Vor 60 Jahren wollte der junge Handke das Theater neu erfinden und durch Sprache Wirklichkeit zurückgewinnen. Jetzt ist das Stück als Liebeserklärung ans Theater wieder in Frankfurt. **REGIE** Bauer **MIT** Flässig, Kubin, Kuschmann, Linder, Nayeibbandi, Schubert, Vögler sowie Niedecken/Betzer (Dirigat) und Herrmann, Mastnak, Merten (Live-Musik) **AM 02./14. Mai SCHAUSPIELHAUS**

SÜSSER VOGEL JUGEND VON TENNESSEE WILLIAMS

Eine amerikanische Kleinstadt ist in Aufruhr, als ihr einst größter Draufgänger Chance Wayne mit der berühmten Filmschauspielerin Alexandra Del Lago zurückkehrt. Getrieben von der Sehnsucht nach ihrer verlorenen Jugend treffen die beiden auf eine von Rassismus und Gewalt durchsetzte Politik, aber auch auf ihre persönlichen Abgründe. **REGIE** Lindemann **MIT** Bartsch, Flässig, Kuschmann, Linder, Möbius, Nayeibbandi, Over, Schubert, Vögler **AM 03./09./16. Mai SCHAUSPIELHAUS**

SPIEL DES SCHWEBENS (UA) VON ANJA HILLING

»Eine Welt hat begonnen, ... in der es nur ein Mittel gibt gegen die Macht des Künstlichen: Die Maximierung des menschlichen Potentials.« Anja Hillings neuestes Stück über die (vermeintlich) perfekte Erziehung und was es heißt, ein Mensch zu sein. **REGIE** Tscharyiski **MIT** S. Graf, T. M. Graf, Kuhl, Müller **AM 09. Mai KAMMERSPIELE**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH EDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerstück zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flässig, Kuhl, Zerwer **AM 30. Mai KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauen und Austausch: Beim »Treffpunkt Schauspielkantine« gehen wir in die Vorstellung von »Buddenbrooks« und sprechen danach mit einem Mitglied des Ensembles über unsere Eindrücke.
Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Beim »Offenen Schauspieltraining« und einem Tagesworkshop eigene Spielräume und neue Ausdrucksweisen auf der Probephöhne entdecken. Der Einstieg in den Jugendclub ist jederzeit möglich.

SCHAUSPIEL UND SCHULE

»Vorgeschaut **spezial!**« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im April zu einer Vorstellung von »Buddenbrooks« ein, mit einer Einführung und anschließendem Inszenierungsgespräch mit der Dramaturgin Katrin Spira.

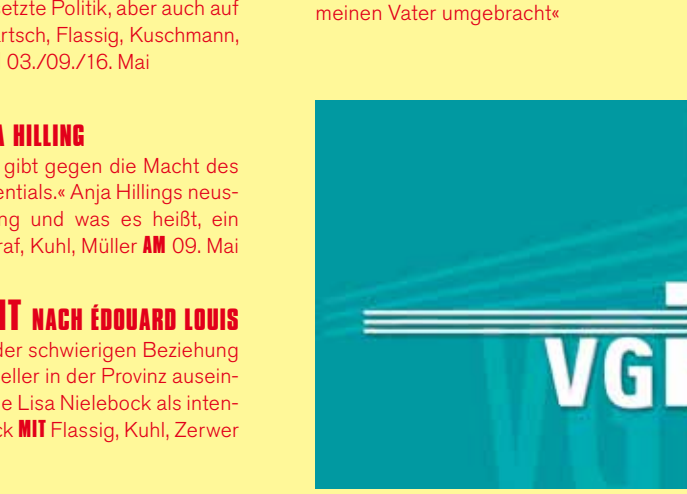
Und sonst: Theaterpraktische Workshops zur Einführung in die Themen und konkrete Inszenierungsweise einer Produktion; Begleitmaterialien sowie Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen zu vielen Stücken des Spielplans.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Mai am 8. April 2026.

Stückeführung und Sektempfang: 14. Mai, 19,00 Uhr »Publikumsbeschimpfung«, 29. Mai, 18,00 Uhr »Faust 1&2« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** 17. Mai »Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 01. Mai »Buddenbrooks«, 03. Mai »Süßer Vogel Jugend«, 09. Mai »Spiel des Schwebens«, 16. Mai »Die Frau vom Meer«, 27. Mai »Der Meister und Margarita«, 30. Mai »Wer hat meinen Vater umgebracht«



UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung



»Der Meister und Margarita« nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin / Manja Kuhl, Stefan Graf, Wolfgang Vogler, Christoph Bornmüller

PRESSESTIMMEN

DER MEISTER UND MARGARITA

»Schöner kann Theater nicht sein. [...] Die Aufregung lediglich in den Erinnerungen der Figuren zu spiegeln, funktioniert aber nur, weil so inniglich gespielt wird. Und die Bühne so geschieht eingerichtet wurde. [...] Frisuren und Bartrachten sind so fantastisch, dass man manchen vertrauten Schauspieler erst an der Stimme erkennt.« *Frankfurter Rundschau*, 23. Februar 2026

»Der Regisseur Timofej Kuljabin hat die Perspektive auf das Stück radikal verändert [...] das ist geradezu genial. [...] Es ist ein großer Theaterabend. Man kann wirklich sehr viele Facetten erleben. [...] Humor, Tragik und Verzweiflung liegen oft sehr eng aneinander, mal feiner, mal expliziter. [...] Es war erkenntnisreich, auf eigene besondere Art unterhaltsam, spannend und auch berührend.« *hr2-Frühkritik*, 24. Februar 2026

DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO

»In rund neunzig lebhaften Minuten verhackstückten Jan Koslowski und Nele Stuhler Straßen- und Theateralltag sowie die graue Gegenwart. [...] Die Frankfurtbezüge und -anspielungen sind mannigfaltig: Plank-Café und Kult-Kiosk Yok Yok, die Wiege der Demokratie und der Neubau der Theaterdoppelanlage am Willy-Brandt-Platz. Die wendigen Bühnenbilder von Chasper Bertschinger lassen manches davon auferstehen, mit viel Liebe fürs Detail. Das fabelhaft aufgelegte Ensemble bespielt seine Räume mit großspuriger Albernheit. [...] Diesmal gelingt ihnen (Jan Koslowski und Nele Stuhler) ein aufgekrazter Theateressay über Fragen der Stadtgesellschaft.« *nachtkritik.de*, 28. Februar 2026



»Die Affäre auf der Straße nach Monaco / L'Affaire di via Monaco« / Text und Regie: Jan Koslowski, Nele Stuhler
Miguel Klein Medina, Mark Tumba, Lia Saalmüller, Christoph Pütthoff, Nina Wolf, Melanie Straub

EMÄHIGUNGEN:

50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«). Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen erhalten Tickets zur Hälfte des Preises nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 10% für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 7 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.44 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr). Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkarten@buehnen-frankfurt.de **Schüler:innen- und Studierendenkarte zum Einheitspreis:** 9 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 11 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag ihrer Vorstellung (Eintritt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus/Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendausparche ab 17 Uhr 6 €. **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter www.schauspielfrankfurt.de/service/barrierefreiheit

ANREGUNGEN? FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Jessica Schäfer, Arno Daclair
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 16. März 2026
Änderungen vorbehalten.

SCHAUSPIELFRANKFURT IST ABER NICHTS

»Süßer Vogel Jugend« von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann / Foto: Thomas Aurin

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur partner

Patronatsverein Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner

VGF

www.schauspielfrankfurt.de

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4